

ANTRAG

Antragsteller*in: *Marcus Lieder, Lorenz Unger und Lorenz Horvath*

Tagesordnungspunkt: *13.3. Weitere Anträge*

A8: Keine Angst vor KI – die Zukunft ist jetzt

Antragstext

1 Innerhalb der letzten Jahre ist die Relevanz und Nutzung Künstlicher Intelligenz
2 exponentiell gestiegen. Sowohl im Privat- und Berufsleben als auch in der Schule
3 kann man hier nicht mehr die Augen verschließen und Angst walten lassen.
4 Künstliche Intelligenz ist schon lange kein Zukunftsthema mehr – sie ist Teil
5 unseres Alltags. Sie beeinflusst zunehmend, wie wir lernen, kommunizieren und
6 arbeiten.

7 Für eine moderne Bildungspolitik bedeutet das: Statt Unsicherheit oder Verbote
8 braucht es einen aufgeklärten, verantwortungsvollen und chancenorientierten
9 Umgang mit neuen Technologien. Hierzu zählt nicht nur das Aufklären über KI und
10 ihre Fähigkeiten, sondern vor allem auch die Integration künstlicher Intelligenz
11 in den Schulalltag. Unser Credo lautet stets, dass wir aus Schüler:innen
12 selbstbestimmte Bürger:innen machen wollen, die auf das Leben vorbereitet sind.
13 Gerade deswegen müssen Schüler:innen lernen, wie sie mit neuen Technologien
14 umzugehen haben und wie sie diese nutzen können, um ihr volles Potential
15 auszuschöpfen. Im Berufsleben heißt es nicht: „Du darfst ChatGPT nicht fragen,
16 was xy bedeutet!“, sondern hier ist die Integration von KI meist gewünscht – die
17 Schule muss sich an die Realität anpassen!

18 • Wir fordern gezielte Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte im Bereich der
19 Künstlichen Intelligenz und ihrer Integration in den Schulalltag.

20 • Wir fordern einen sensiblen und sinnvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz
21 an Österreichs Schulen statt stumpfer Verbote

22 • Wir fordern, dass in der Schule Kompetenzen in Bezug auf Künstliche
23 Intelligenz unterrichtet werden.

24 o Hierzu gehört das Arbeiten mit KI, die Gefahren von KI, der Umgang mit KI

- 25 sowie die technischen Hintergründe künstlicher Intelligenz.
- 26 o Im Vordergrund soll das Suchen, Auswerten und kritische Denken digitaler
27 Informationen stehen.
- 28 o Schüler:innen soll ebenfalls beigebracht werden, wie das Generieren von
29 Informationen mittels KI funktioniert, um so das kritische Hinterfragen aller
30 digitalen Informationsquellen zu fördern.